

## **Kloster Helfta - eine geistliche Oase**

„Auferstanden aus Ruinen“ - diese ersten Worte der Nationalhymne der ehemaligen DDR wurden sprichwörtlich Wirklichkeit im 1999 wiedererstandenen Cistercienserinnenkloster St. Marien zu Helfta bei der Lutherstadt Eisleben. In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts war Helfta die Krone der deutschen Frauenklöster und das Zentrum der deutschen Frauenmystik, geprägt durch die drei Mystikerinnen Mechthild von Magdeburg, Mechthild von Hackeborn und Gertrud die Große von Helfta. Ihre Werke fanden sogar Eingang in die deutsche Literaturgeschichte. Nach einigen Irrungen und Wirren wurde das Kloster im Jahr 1542 infolge der Reformation aufgelöst. In den folgenden 457 Jahren dienten die verwaisten Gebäude verschiedenen Zwecken, zuletzt als VEG (Volkseigenes Gut mit Massentierhaltung). Zu Beginn der 90iger Jahre befanden sie sich in einem äußerst maroden Zustand.

Heute ist an diesem Ort durch Cistercienserinnen neues klösterliches Leben erstanden - in einer Region, in der 90% der Bevölkerung Nichtchristen sind. Neben dem Gebet, der täglichen Arbeit und der Schriftlesung sehen die Schwestern ihre Aufgabe darin, offen für die Menschen zu sein und das Wort Gottes in ihre Herzen zu tragen. Kloster Helfta soll sich immer mehr zu einer Oase des geistlichen Lebens und des Glaubens entwickeln.

Damit Kloster Helfta dieser großen Aufgabe und Verantwortung gerecht werden kann, wurde im Jahr 2000 der „Förderverein Kloster St. Marien zu Helfta e. V.“ gegründet, um die Schwestern bei diesen Aufgaben zu unterstützen und das Kloster zukunftssicher zu machen.

Der Mitgliedsbeitrag pro Person beträgt jährlich mindestens € 16,00. Selbstverständlich werden auch darüber hinausgehende Spenden und Wohltaten mit großer Dankbarkeit entgegengenommen.

Eine Freude wäre es, wenn sich möglichst viele für eine Mitgliedschaft im Förderverein entscheiden oder uns durch eine Einmalüberweisung unterstützen könnten, um die weitere Entwicklung von Kloster Helfta als geistliche Oase sicherzustellen.

Wir würden uns freuen, Sie auf dem jährlich stattfindenden Kloster-Helfta-Tag als Mitglied begrüßen zu können

Januar 2012



Äbtissin em. M. Agnes Fabianek  
Priorin Kloster Helfta



RA Joachim Vollmar  
(für den Vorstand)

**Bitte an den Förderverein senden!**  
(Anschrift umseitig)

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum  
**Förderverein Kloster St. Marien zu Helfta e.V.**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort.: \_\_\_\_\_

Geboren am: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bin bereit, die Arbeit des Fördervereins mit einem Jahresbeitrag in Höhe von € ..... zu unterstützen.

Ich nehme am Lastschriftverfahren teil:

ja/  nein

Ich benötige eine Spendenquittung:

ja/  nein

Datum/Unterschrift:

\_\_\_\_\_

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Konto-Nummer:

---

Bankleitzahl:

---

Bankinstitut:

---

Kontoinhaber:

---

Unterschrift:

---

**Förderverein  
Kloster St. Marien zu Helfta e.V.  
Lindenstrasse 36  
06295 Lutherstadt Eisleben**

## „Das Kloster lädt ein“

Einmal im Jahr werden unsere Mitglieder zu einem **Kloster-Helfta-Tag** eingeladen. An diesem Tag findet die Mitgliederversammlung mit einem ansprechenden Rahmenprogramm statt.

Ferner werden die Mitglieder über Veranstaltungen und die Entwicklung im Kloster informiert.

Willkommen und herzlich eingeladen sind alle Mitglieder außerdem zu den Kursen, Exerzitien, Seminaren, Führungen, Vorträgen und ganz besonders zum täglichen Stundengebet und dem Gottesdienst.

Zusätzliche Informationen senden wir auf Wunsch gerne zu.

„Porta patet, cor magis

„Unsere Tür steht offen,  
unser Herz noch mehr!“

### **Förderverein**

**Kloster St. Marien zu Helfta e.V.**

Lindenstraße 36

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 / 711-460

Fax: 03475 / 711-444

Email: foerderverein@kloster-helfta.de

Bankverbindung: Sparkasse Mansfeld-Südharz

**IBAN: DE87 8005 5008 3311 0040 00  
BIC: NOLADE21EIL**



**KLOSTER  
ST. MARIEN  
ZU  
HELFTA e.V.**

**Förderverein**

